



---

## MEDIEN-INFORMATION

Februar 2022

---

### Entlang der Porzellanstraße und vorbei am Porzellanikon in Selb Auf Schatzsuche nach dem weißen Gold im Fichtelgebirge

*Fichtelberg/München, 16. Februar 2022.* An kaum einem anderen Ort im deutschsprachigen Raum ist die Porzellantradition so lebendig wie im nordbayerischen Fichtelgebirge, steht die Region doch seit Gründung der ersten Porzellanmanufaktur im Jahr 1814 für die europäische Porzellanherstellung wie keine zweite. Rund 80 Prozent des gesamten Gastronomie-Porzellans Deutschlands wird noch heute hier produziert. Während 20 bekannte Hersteller entlang der Porzellanstraße zu Werksverkäufen und Betriebsbesichtigungen einladen, gewährt Europas größtes Spezialmuseum für Porzellan, das Staatliche Museum für Porzellan in Selb und Hohenberg, seinen Besuchern spannende Einblicke in die 300-jährige Produktionsgeschichte.



v.l. Vorführung im Porzellanikon Selb/Gießen von Porzellan © Porzellanikon\_Timo Nachbar; Blick in die Ausstellung „Glanzlichter“ mit Objekten von Helmut Drexler im Porzellanikon Selb © Porzellanikon\_Andreas Gießler; Luftbild des Porzellanikons Selb © Porzellanikon\_jahreiss. kommunikation foto film, Hohenberg a. d. Eger

Diese Bilder gibt es zum Download [hier](#).

#### **Auf den Spuren von Geschirr und Space Shuttles im Porzellanikon Selb**

Ob Teller, Tassen oder technische Keramik – eines haben sie alle gemeinsam: Porzellan. Dass das beliebte Material nicht nur klassisch im Haushalt Verwendung findet, sondern auch in der chemischen Industrie, Biomedizin, Computertechnik und dem Automobilbau zeigt das Porzellanikon in Selb. In einer eigenen Ausstellung zum Thema technische Keramik erfahren Besucher wie Hitzeschilde für Raumfähren, Tauchformen für Latexhandschuhe oder Elektroisolatoren und Kondensatoren hergestellt werden. Die 8.000 Quadratmeter der 1969 stillgelegten ehemaligen Rosenthal-Fabrik bieten jedoch genug Platz

für weitere Einblicke in die Porzellanherstellung von der Rohmasse bis hin zur verzierten Ware. So wird Interessierten nicht nur die Kulturgeschichte des Porzellans im deutschsprachigen Raum nähergebracht, sondern auch das Leben und Arbeiten der Porzelliner, den Beschäftigten in den Porzellanmanufakturen. Eben jene begleiten die Besucher auch durch die historischen Fabrikationsräume und vorbei an sechs erhaltenen und begehbaren Rundöfen. In einem alten Brennhaus wird die bis ins Jahr 1879 zurückreichende Geschichte des Unternehmens Rosenthal und seiner Produkte erzählt. Jeden dritten Sonntag im Monat findet im Porzellanikon Selb ein Familiennachmittag mit spannenden Führungen sowie kreativen Rahmenprogrammen statt.

Vom 20. März bis zum 3. Oktober 2022 hält die Sonderausstellung „More than Bricks! Tradition und Zukunft der Architekturkeramik“ im Porzellanikon Selb Einzug. Interaktive Erlebnisse, darunter ein Spaziergang durch die Pariser Weltausstellung im Jahr 1900 mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille, heben dabei die Keramik als beliebten Baustoff in der internationalen Architekturszene hervor.

### **Porzellangeschichte zum Greifen nah im Porzellanikon Hohenberg an der Eger**

Etwa zwölf Kilometer weiter südlich wartet das 1982 gegründete Porzellanikon Hohenberg an der Eger auf Sammler, Designinteressierte, Familien und Schulklassen. Gemeinsam mit dem Porzellanikon Selb bildet das Museum in Hohenberg das Staatliche Museum für Porzellan. In der ehemaligen Direktorenvilla des Familienunternehmens Hutschenreuther führt ein Rundgang durch die traditionsreiche Porzellangeschichte der 200 deutschen Porzellanproduzenten vom frühen 18. Jahrhundert bis zur politischen Wende 1989. Mit dem modernen Glas- und Stahlanbau bietet das Museum seinen Besuchern auf 2.000 Quadratmetern reichlich Raum zum Entdecken von über 10.000 Exponaten. Zu den Highlights zählt das „Kabinett der Besonderheiten“, in dem Barttassen und ein Mondglobus ebenso wie das Porzellan Adelliger und Prominenter ausgestellt sind. Auch das ehemalige Atelier des Künstlers Bjørn Wiinblad ist hier zu bestaunen. Am Ende der Tour lockt der gepflegte Museumsgarten zum Verweilen unter Apfelbäumen und Rosenlauben.

Die beiden Museen in Selb und Hohenberg sind von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen, auch zu den Sonderaktionen, unter [www.porzellanikon.org](http://www.porzellanikon.org).

### **Porzellan an jeder Ecke des Fichtelgebirges vom Casino bis zum Outlet**

Doch auch andernorts im Fichtelgebirge ist die Porzellankultur allgegenwärtig. So haben beispielsweise ausgewählte Designer der Rosenthal Porzellanmanufaktur 20 „Künstlerzimmer“ sowie das Restaurant im Selber Rosenthal Casino auf moderne Art gestaltet und mit extravaganten Kunstobjekten sowie edlem Rosenthal-Porzellan versehen. Am 6. August 2022 und ab dann wieder jährlich findet in der Porzellanstadt das Porzellinerfest mit dem größten Porzellantrödelmarkt Europas und rund 400 Anbietern statt. Das umfangreiche Rahmenprogramm umfasst Konzerte, Mitmach- und Informationsstände sowie spannende Vorführungen zur Porzellanherstellung. Hochwertiges Porzellan zu günstigen Preisen bekommen Shoppingfans auch in diversen Outlets in der Region. Alle radelnden Liebhaber des weißen Goldes begeben sich indes auf die rund sechsstündige „Porzellantour“, die durch 15 Orte und vorbei an kulturellen und landschaftlichen Schätzen des Fichtelgebirges, darunter die Burg Hohenberg und der Große Kornberg, führt.

Weitere Informationen sowie kostenfreie Broschüren gibt es bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. unter +49 (0) 9272-96903-0 oder auf [www.fichtelgebirge.bayern](http://www.fichtelgebirge.bayern). News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter [www.piroth-kommunikation.com](http://www.piroth-kommunikation.com).

---

### **Über die Ferienregion Fichtelgebirge**

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken/Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie dem Mainradweg erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten von den Partnern des Vereins [essbares fichtelgebirge®](#). Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther sowie das staatliche Museum für Porzellan, das „Porzellanikon“, Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. [www.fichtelgebirge.bayern](http://www.fichtelgebirge.bayern)

---

### **Pressekontakt**

piroth.kommunikation GmbH  
Roja Delarami / Sophia Rossmannith  
Gotthardstraße 42  
D-80686 München  
Tel. +49 (0) 176 218 411 41  
[rd@piroth-kommunikation.com](mailto:rd@piroth-kommunikation.com)